

Deutsch-Asiatisches Journalistenprogramm

Im 26. Asien-Programmjahr schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) ihr Stipendienprogramm für folgende Regionen aus

Südkorea – Indonesien – Hong Kong und Taiwan

Insgesamt erhalten bis zu vier deutsche und fünf Journalist:innen aus der Region die Möglichkeit, im Jahr 2021 bei einem Medium, bzw. mit einem Recherchestipendium, im jeweils anderen Land zu arbeiten. Das Programm wird zeitgleich in den jeweiligen Ländern ausgeschrieben.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit fast 40 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalist:innen an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter intensiv kennen zu lernen.

Mit Hilfe des Deutsch-Asiatischen Programms sollen Journalist:innen einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in den jeweiligen Ländern bekommen.

Die verschiedenen Stipendienprogramme der IJP werden mittels Spenden, Fördermitteln des Auswärtigen Amtes und von privaten Sponsoren gefördert.

Stipendien

Das Stipendium beginnt mit einer gemeinsamen, zweitägigen Einführungstagung in Berlin oder mit einer virtuellen Konferenz, sollten die Bestimmungen zur Pandemie nicht die Möglichkeit einer Veranstaltung vor Ort ermöglichen.

Die in der Regel achtwöchigen Aufenthalte im Gastland finden in der Zeit vom 15. Oktober bis 15. Dezember statt, sofern die Pandemie-bedingten Umstände dies erlauben.

Sollte ein Beginn des Stipendienprogramms aus o.g. Gründen vor dem 31. Dezember 2021 nicht möglich sein, so wird ein mehrtägiger virtueller Workshop im Herbst 2021 dem Stipendienantritt im Folgejahr vorangestellt.

Während des Workshops wird es eine intensive Arbeitsphase zwischen einem deutschen und asiatischen Fellow zu einem ausgewählten Thema geben. Diese Projekte sollen dem gegenseitigen Kennenlernen, der Zusammenarbeit und dem ersten Aufbau eines Jahrgangs-Netzwerkes dienen. Der beste Beitrag dieses Workshops wird von einer Jury mit einem kleinen Preisgeld ausgezeichnet.

Ein potentielles Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den Stipendiat:innen aus.

Sollte ein Recherchestipendium beantragt werden, das das freie Arbeiten im Gastland vorsieht, so wird eine mindestens dreiseitige Ausarbeitung eines oder zweier Rechercheprojekte erwartet.

IJP e.V.
Deutsch-Asiatisches
Programm

Postanschrift
Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon
(030) 9174 6910

E-Mail
johns@ijp.org

Internet
<http://www.ijp.org>

Kuratorium
Vorsitzender
Sven Afhüppe

Ehrenvorsitzender
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär
Dr. Thomas Bellut
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege
Nikolaus Blome
Johannes Boie
Dr. Volker Breid
Michael Bröcker
Stephan-Andreas Casdorff
Dr. Mathias Döpfner
Jörg Eigendorf
Dr. Wolfgang Fink
Leonhard F. Fischer
Rüdiger Frohn
Dr. Stephan Holthoff-Pförtner
Barbara Junge
Alexander Graf Lambsdorff
Peter Limbourg
Dr. Gesine Löttsch
Georg Löwisch
Rob Meines
Claudia Roth
Michael Roth
Patricia Schlesinger
Dr. Gregor Peter Schmitz
Steffen Seibert
Ulrike Winkelmann

Beirat
Rainer Haubrich
Stefan Oelze

Vorstand
Dr. Frank-Dieter Freiling
Martina Johns
Benedikt Karmann
Anke Plättner
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Vassilios Theodossiou
Marco Vollmar

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
IBAN
DE66 5005 0201 0000 3414 60
BIC
HELADEF 1822

Sitz & Registergericht
Königstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Es besteht die Möglichkeit das Stipendium für Hongkong mit einem Aufenthalt in der Republik Taiwan zu verbinden und vice-versa. Hier kann ein enges Alumni-Netzwerk für etwaige Unterstützung bei Recherchen angefragt werden.

Zur Abschlusstagung reichen die Teilnehmer:innen ihre journalistischen Produkte und einen mindestens fünfseitigen, illustrierten Erfahrungsbericht ein. Texte und Bericht gehen in eine Abschlussdokumentation ein. Alle Stipendiat:innen sind eingeladen, über das Programm hinaus sich im Alumni-Netzwerk zu engagieren, bzw. in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiat:innen erhalten eine einmalige Zahlung von **4.000,- Euro**. Der Betrag soll die Reisekosten, die Lebenshaltung vor Ort sowie die Gebühren für Visa und einer qualifizierten Auslandsrankenversicherung decken. Ein Eigenbeitrag wird erwartet. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen.

Bewerbung

Bewerben kann sich jede:r Journalist:in zwischen **25 und 45 Jahren**, der als freier Mitarbeiter:in oder Redakteur:in bei deutschen Medien tätig ist.

Sprachkenntnisse einer Landessprache sind **nicht** Voraussetzung. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet. Ein Sprachkurs vor Ort, zur Aneignung von Grundkenntnissen der Landessprache, kann mit einem Betrag von bis zu 500,- Euro unterstützt werden.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 1. Juli 2021** in EINEM pdf-Dokument unter Johns@ijp.org einzureichen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- eine Liste mit Links zu aussagekräftigen Beiträgen
- eine Präferenzangabe für ein Gastland
- ein maximal zweiminütiges Video auf Englisch, das die Motivation für das gewünschte Gastland, bzw. das Recherchevorhaben, deutlich skizziert

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen. Benachrichtigungen über die Teilnahme am Programm werden bis Ende Juli 2021 verschickt.

Bewerbungsadresse

Rückfragen zum Programm oder zur Bewerbung bitte an: Johns@ijp.org

Die Bewerbung ist zu richten an:

IJP e.V.

Deutsch-Asiatisches Programm

Martina Johns

Johns@ijp.org Betreffzeile: Bewerbername + Stipendium 2021

Viel Erfolg!